

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 10

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kürzest- geschichte

Schöpfungs- geschichte

Und Gott schuf Eva ihm zum Bilde, damit er in Kommunikation zu einem Wesen treten konnte, das ihn dachte. Und Eva zeugte unbefleckt Adam, wie eine Bienenkönigin unbefleckt Männchen zeugt. Und die Sache mit der Rippe ist ein Missverständnis, das auf das sumerische Wort TI zurückzuführen ist, das sowohl «zeugen» wie «Rippe» heisst. Und sie lebten im Paradies ihrer Lust und in der Hölle ihres Alltags.

Dies und das

Dies gelesen: «Die lang-erhoffte Gleichstellung von Mann und Frau mit einem eigenen, vom Ehemann unabhängigen Rentenanspruch für verheiratete Frauen kommt auch bei der zehnten AHV-Revision nicht. Statt dessen soll das Problem der Gleichstellung von Mann und Frau so «gelöst» werden, dass nun auch «Hausmänner», also nicht-erwerbstätige Ehemänner mit erwerbstätiger Ehefrau, den Hausfrauen gleichgestellt werden und in Zukunft keine Beiträge mehr leisten müssen ...»

Und das gedacht: Man kann es einfach nie allen gleich recht machen. *Kobold*

Apropos Sport



Aus der Welt des (Spitzen-)Sportes

Beim Durchkämmen von Medienprodukten stösst man neben Gereimtem auch auf viel Ungeimtes. Hier einige Beispiele:

Deutschlands erfolgreichste Eiskunstläuferin Tina Riegel bekannte in einem Fernsehinterview: «Ich bin doch schon so alt, da muss ich doch mal etwas anderes machen.» Mit diesen Worten begründete die «schon» 17 Jahre junge Sportlerin ihren spontanen Rücktrittsentschluss.

Ja, viel Zeit bleibt Tina bis zum Eintritt ins AHV-Alter schon nicht mehr ...

*

Dass die mit grossem Aufwand betriebene Talentsuche und Kaderausbildung oft für die Katze ist, beklagte Sepp Tayer vom Deutschen Skiverband: «Zu viele Traumtalente haben auf halbem Weg einfach die Lust verloren oder entdecken eine noch lohnendere Begabung für andere Sportarten.»

Und die Gründe?

*

Zum Thema Doping äusserte

sich der Aktiven-Sprecher Michael Beckenreit: Der Sportbund halte einerseits die Grundsatz-erklärung für den Spitzensport aufrecht, in der Dopingmittel verboten werden. Andererseits verlange man als Qualifikation für die Teilnahme an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften eine Endkampfchance. Wörtlich erklärte er: «Im olympischen Programm gibt es aber offensichtlich Sportarten, in denen man ohne Doping den Endkampf nicht erreichen kann. Diese Tatsache wird im deutschen Sport unter den Tisch gewischt.»

Nur im deutschen Sport?

*

Das IOC und der Weltverband für Fussball (FIFA) waren vor einigen Wochen übereingekommen, für die Qualifikationsspiele für das olympische Fussballturnier in Los Angeles 1984 auch Bundesliga-Profis zuzulassen. Auf der anderen Seite geht der Internationale Leichtathletikverband hin und sperrt den 23jährigen Ausnahmeathleten auf der kurzen Hürdenstrecke, den Amerikaner Renaldo Nehemiah, lebenslänglich, weil er im Sommer 1982 einem hochdotierten Football-Vertrag nicht widerstehen konnte.

Gleiches Recht für alle!

*

«Viele Vereine führen schon seit langem Klage über die wachsenden Kosten, über den Unmut der Aktiven, die ihren Sport oft nur unter grossen persönlichen

Pünktchen auf dem i



öff

(auch finanziellen) Opfern betreiben können. Da ist es nur verständlich, dass Vereine, wo die öffentliche Unterstützung ausbleibt, zur Selbsthilfe greifen. Trikots oder Trainingsanzüge für einen Obolus vermarkten ...»

Für einige teure Sportarten mag sich die an sich unsympathische Vermarktung aufdrängen, nicht aber für den Sport der breiten Masse. Aber auch da tun schon viele so, als wäre es unzumutbar, für Plausch, Spass, Erholung und Fitness kleine Opfer zu bringen ... *Speer*

Aufgegabelt

Die Freiheit ist unteilbar; sie hat den gesellschaftlichen, den kulturellen, den politischen und den wirtschaftlichen Bereich zu umfassen. Wird sie in einem Teilbereich abgeschafft, so ist sie als Ganzes, als ethisches Prinzip der menschlichen Ordnung bedroht. Aber sie ist auch vor ihrem Missbrauch zu bewahren. *Kurt Müller*

Die Gattin will parkieren. «Wirf doch noch einmal fünfzig Rappen ein, mein Schatz, diesmal schaff ich es bestimmt!»



Unter Freundinnen. «Ich möchte meinen Verlobten an seinem Geburtstag mit irgend etwas überraschen. Hast du eine Idee?» – «Ja, verrate ihm dein Alter ...!»



Ritschartigkeiten

„Es hat ja schliesslich noch keiner erlebt, dass er gestorben ist.“

Bundesrat Ritschard